BISB – Sitzung am 02.06.2015

TOP 5.1 - Neubau Almhalle – Drucksachenummer 1140/2014-2020

Auszug aus der unterzeichneten Niederschrift der Sitzung der BV Mitte vom 30.04.2015:

Zu Punkt 10 Neubau Almhalle

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1140/2014-2020

Herr Jücker berichtet anhand einer PowerPoint Präsentation zum Sachstand der Planungen zum Neubau der Almhalle (*Hinweis: Die Präsentation ist in digitaler Form diesem Tagesordnungspunkt beigefügt.*). Nach einem kurzen Hinweis auf die Ausgangssituation geht er auf das in Abstimmung mit den Bereichen Schule und Sport entwickelte Nutzerbedarfsprogramm ein, um daran anknüpfend das Verfahren zur Standortuntersuchung darzustellen, das letztendlich mit der Entscheidung, die Sporthalle zwischen Realschule, Gymnasium und in direkter Blickbeziehung zur Oetkerhalle zu platzieren, seinen Abschluss gefunden habe. Zur Verifizierung dieses Standortes werde der Immobilienservicebetrieb in Kürze eine Bauvoranfrage stellen, in der insbesondere der Lärmschutz und der Stellplatznachweis im Vordergrund stünden. Parallel zur Bauvoranfrage solle ein Projektsteuerer als externer Berater für das Totalunternehmerverfahren hinzugezogen werden. In diesem Zusammenhang sei die Konstitution eines Architekturgremiums vorgesehen, das die Vergabeunterlagen erstellen und den Teilnahmewettbewerb initiieren werde. Nach Eingang der Angebote würden diese durch das Architekturgremium und im Rahmen eines Nutzerworkshop geprüft. Anschließend seien Nachverhandlungen zu führen, nach deren Abschluss dem ersten Bieter der Zuschlag erteilt werde, die Halle zu errichten. Zur Terminplanung führt Herr Jücker aus, dass - unter Voraussetzung einer entsprechenden Beschlussfassung - mit dem vorgestellten Verfahren in der zweiten Jahreshälfte 2015 begonnen werden könnte, so dass eine Auftragsvergabe Anfang 2016 realistisch sei. Nach Abstimmung und Freigabe der Planung des Totalunternehmers könnte mit dem Bau der Halle in der zweiten Jahreshälfte 2016 begonnen werden. Nach einer voraussichtlichen Bauzeit von ca. 18 Monaten wäre diese dann Ende 2017 fertig gestellt. Die alte Halle könnte - in Abhängigkeit vom Zustand - bis zur Inbetriebnahme der neuen Halle weiterhin genutzt werden.

Auf die Frage von Herrn Suchla, ob es aus Gründen des Lärmschutzes unter Umständen erforderlich werden könnte, nach dem Abriss der alten Halle eine Lärmschutzwand zu errichten, führt Herr Jücker aus, dass hier zunächst umfangreiche Berechnungen durchgeführt werden müssten. Aktuell werde der Lärm, der hauptsächlich aus den Tribünenaufgängen komme, von der Hallenwand reflektiert und in verschiedene Richtungen gestreut. Nach dem Wegfall dieser Reflexionsfläche könne sich der Lärm in der offenen Fläche totlaufen, so dass nach ersten Einschätzungen eher von einer Verbesserung der Lärmsituation ausgegangen werden könne.

Herr Meichsner verweist auf den zu diesem Tagesordnungspunkt vorliegenden Antrag seiner Fraktion:

1. Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

2. *Die Bezirksvertretung erwartet, dass sie in das Planungsverfahren der Gestaltung des Baukörpers einschließlich der Fassaden und des Umfeldes einbezogen wird.*

Er befürworte weiterhin die Kenntnisnahme der Vorlage, da es nicht Aufgabe der Bezirksvertretung sei, über die Frage der Finanzierung des Objektes oder über die Art und Weise der Maßnahmenrealisierung zu entscheiden. Dies liege letztendlich im Verantwortungsbereich des Eigenbetriebes. Unter Modifizierung des vorliegenden Antrages seiner Fraktion beantrage er über die Ziffer 1 hinaus folgende Änderungen:

2. *Die Bezirksvertretung empfiehlt das Verfahren entsprechend der in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte vom 30.04.2015 vorgestellten Ablaufplanung durchzuführen.*
3. *Die Bezirksvertretung erwartet, dass sie in das Planungsverfahren der Gestaltung des Baukörpers einschließlich der Fassaden und des Umfeldes einbezogen wird.*

Auf die Frage von Herrn Tewes, ob bereits bekannt sei, welche Personen in das Architekturgremium berufen und nach welchen Kriterien die Angebote bewertet würden, merkt Herr Jücker an, dass das vorgestellte Verfahren erst nach der Beschlussfassung des Schul- und Sportausschusses initiiert werden könne und zunächst mit der Auswahl des externen Projektsteuerers beginnen werde. Hinsichtlich der Besetzung des Architekturgremiums könne davon ausgegangen werden, dass hier - wie auch bei anderen Wettbewerben üblich - eine Fachbesetzung aus Architekten und Vertretern der zuständigen politischen Gremien erfolgen werde.

Herr Straetmanns bittet um Auskunft, was mit der alten Almhalle geschehe und ob bereits eine Anschlussnutzung vorgesehen sei. Herr Jücker merkt an, dass das Objekt nach Möglichkeit bis zur Inbetriebnahme der neuen Halle betrieben werden solle, sofern dies der bauliche Zustand überhaupt zulasse. In diesem Zusammenhang sei darauf hinzuweisen, dass sich neben dem seit Jahren auf der Halle befindlichen Notdach auch die Schwimmbadtechnik völlig veraltet sei.

B e s c h l u s s :

1. **Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.**
2. **Die Bezirksvertretung empfiehlt das Verfahren gemäß dem in der Sitzung am 30.04.2015 vorgestellten Verfahrensablauf durchzuführen.**
3. **Die Bezirksvertretung erwartet, in das Planungsverfahren hinsichtlich der Gestaltung des Baukörpers einschließlich der Fassaden und des Umfeldes einbezogen zu werden.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

BISB – Sitzung am 02.06.2015

TOP 5.1 - Neubau Almhalle – Drucksachennummer 1140/2014-2020

Auszug aus der *noch nicht* unterzeichneten Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 19.05.2015:

Zu Punkt 2.6 Neubau Almhalle

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1140/2014-2020

...

B e s c h l u s s:

Der Schul- u. Sportausschuss beschließt den Neubau der Almsporthalle mit 4 Halleneinheiten, einer Tribüne sowie einem Lehrschwimmbecken im Rahmen eines festen Kostenbudgets von 11.530.000 € auf dem städt. Grundstück des ehem. temporären Standortes des Ausweichquartiers des Max-Planck-Gymnasiums (Anlage 1 Lageplan).

Die Realisierung dieser Neubaumaßnahme erfolgt durch einen Totalunternehmer im Rahmen einer europaweit ausgeschriebenen Funktionalausschreibung.

- einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen -